

Paris – Vorderwald

Vier Wochen lang ausprobieren, was die Weltpolitik in Paris beschlossen hat

Anleitung zum Smartphone APP „Ein guter Tag hat 100 Punkte“

Wozu?

1. Für einen raschen Überblick über die gesamten CO₂-Emissionen des Haushalts und aller Haushaltsmitglieder
2. Für einen Vergleich der Haushaltsmitglieder und der größten CO₂-Quellen
3. Für die Begleitung einer 4-wöchigen Experimentierphase, um den CO₂-Ausstoss auf ein weltweit verträgliches Maß zu senken

Womit?

- Pro Haushalt wird ein User registriert. Alle Werte werden im selben User gespeichert.
- Auf allen gängigen Smartphones (Android und Apple), Tablets und auch am PC oder Notebook abrufbar.

Für iPhone Benutzer: kostenloser download im appstore

Für Android-Smartphones: kostenloser download im playstore

Am PC zuhause:

<https://app.eingutertag.org>

1. Analyse

Beim ersten Start der App erscheinen Einführungs-Screens.

Anschließend führt ein “wizard”, ein geführtes Grob-Ausfüllen, durch eine erste Eingabe der Rohdaten.

Die Grundwerte rasch und grob eingeben, damit wird dann ein Haushalt angelegt. Alle Werte können danach noch genauer angegeben und angepasst werden.

Der Haushalt besteht aus Subseiten für jedes Haushaltsmitglied, einer Übersicht von Haushalts-Werten, die auf alle Mitglieder umgelegt werden und einem eigenen Bereich für Autos im Haushalt.

Zuerst die Haushaltswerte eingeben: Stromanbieter wählen und von der letzten Jahresrechnung die Menge an kWh eintragen.

Jedes Heizsystem kann separat angelegt werden. So können auch Holzöfen, Wärmepumpen etc. angelegt werden. Je genauer der Verbrauch pro Jahr bekannt ist, desto besser stimmt das Ergebnis.

Einige Haushaltsgeräte können angelegt werden. Zentral: erwartete, realistische Lebensdauer anlegen.

Für jedes Auto im Haushalt gilt es festzulegen, wem es gehört (wem also die Punkte für Herstellung zugeschrieben werden) und wieviele km pro Jahr welches Haushaltsmitglied damit fährt. Zur Kontrolle wird die Summe gebildet, diese sollte sich mit den Jahres-km des Autos in etwa decken. Werden z.B. Kinder gebracht oder geholt, können diese km auch Kindern zugeordnet werden.

Für jedes Haushaltsmitglied gibt es dann eine Subseite, auf der Name, Alter etc. angegeben wird und jeder Grundwert spezifiziert wird. Mobilität, Konsum, Ernährung können hier sehr genau spezifiziert werden, meistens mit wöchentlichen Werten. In einigen Fällen können einfache Werte (z.B. Urlaubsfahrten mit dem Zug oder mit der Fähre angelegt werden). Für Flüge werden nur die Flugstunden pro Jahr eingetragen. Das ist nur ein grober Wert, aber ausreichend genau für den Überblick.

Im Bereich Konsum gibt es persönliche Einschätzungen aller Haushaltsmitglieder.

Bekleidungs-Typen

Abgestuft werden hier 4 Typen angeboten, zu denen man sich einordnen sollte:

- **Luxuriös:** sehr häufiger Kleiderkauf, sehr viel Kleidung/Schuhe, stark Mode-Orientiert
- **Durchschnitt:** ganz ähnlich wie alle anderen Haushalte, die man aus Schule, Arbeit oder Verwandtschaft ein wenig kennt
- **Sparsam:** Ein bewusst sparsamer Umgang beim Kleiderkauf. Kinderkleidung aus second-hand. Möglichst lange Lebensdauer von Kleidung
- **Bescheiden:** sehr wenig Kleidung, viel Second-Hand oder sehr lange Nutzungsdauer.

Anderer Konsum

Dazu gehört Hygiene, Waschen, Möbel und andere Anschaffungen. Auch hier bieten wir vier Unterscheidungen an:

- **Shopper:** Sehr viele Geräte, mehrere Fernseher, wöchentliche Käufe von Dingen ausserhalb des täglichen Bedarfs
- **Durchschnitt:** ganz ähnlich wie alle anderen Haushalte, die man aus Schule, Arbeit oder Verwandtschaft ein wenig kennt

- **Sparsam:** bewußter Umgang mit Konsum. Absichtlicher Verzicht von Einkäufen
- **Minimalist:** Kein Fernseher, sehr wenige Geräte, alte Möbel, Mehrachnutzungen und sehr lange Nutzungsdauern

Angezeigt werden sofort die Werte pro Tag in Punkten. 100 Punkte stehen dabei für einen global verträglichen CO₂-Ausstoss von ca. 6,8 kg pro Tag und Person. Dieser ist eine erste Näherung an die Ziele von Paris.

2. Vorsätze

Wenn alle Werte eingetragen sind, kann auf den zweiten Reiter gewechselt werden. "Vorsätze" zeigt einen Überblick über die gesamten Punkte im Schnitt pro Tag für jedes Haushaltsmitglied an. Weiter unten, welche Haushalts- und Grundwerte darin enthalten sind.

Die Punkte werden jeweils der Größe nach sortiert angezeigt um zu helfen, rasch die Quellen für die größten CO₂-Ausstöße zu sehen.

In diesem Bereich können nun Vorsätze gefasst werden, die über einen Zeitraum von 4 Wochen getestet werden.

Sobald erste Vorsätze gefasst sind, wird die Experimentierphase gestartet. Dann können die Grundwerte im ersten Teil "Mein Tag" nicht mehr verändert werden. Mit dem Start der Experimentierphase beginnt eine Frist von 28 Tagen zu laufen.

Jeden Tag erinnern wir mit einer kurzen Push-Nachricht daran, die Vorsätze auch zu testen.

Alle Vorsätze können jederzeit verändert werden. Was kann noch ambitionierter werden? Wo ist der Vorsatz zu weit gegangen? Jede Nacht wird der aktuelle Stand der Punkte nach den aktuellen Vorsätzen gespeichert.

Nach Ablauf der Experimentierphase kann der letzte Stand der Vorsätze dann als neuer Startwert übertragen werden.

3. Auswertung

Im dritten Reiter "Auswertung" können zu jeder Zeit Überblicks-Darstellungen der Werte angezeigt werden.

Punktstände während einer Experimentierphase werden im täglichen Verlauf angezeigt (wird in den nächsten Tagen freigeschaltet).

4. Punktrechner

Die App verwendet grobe Überblickswerte und jährliche Summen. Wer gezielt einzelne Punktwerte auf der Web-Version von www.eingutertag.org recherchieren will, kann das direkt über die App machen.

5. Mobilitäts-Analyse

Um seine eigenen Mobilitäts-Gewohnheiten zu messen, gibt es im Projekt Paris-Vorderwald auch die Möglichkeit, ein eigenes Programm für das Smartphone zu verwenden. Dieses Programm lässt man einfach 2-3 Tage mitlaufen und erhält automatisch eine Analyse über alle Wege, die man zurücklegt.

Das Programm erkennt dabei auch, welches Verkehrsmittel verwendet wurde und bietet auch Alternativen an.

Es kann im Google Playstore oder im Apple App Store unter dem Titel: Mobility Choices (FH Vorarlberg) heruntergeladen werden. Die Links gibt es unter: <http://www.mobility-choices.org>

Sobald das Programm installiert wurde und ein Benutzer angelegt ist, bitte unter dem Menüpunkt „Mein Profil“ den Button „Nutzergruppen definieren“ anklicken und dort die Gruppe „Paris-Vorderwald“ auswählen. Dann können die Daten getrennt ausgewertet werden.

Alle Daten im Programm Mobility Choices werden anonymisiert und auch Start- und Endpunkte der Wege absichtlich unscharf gemacht, um ein Nachvollziehen von genauen Wegen zu verunmöglichen. Es geht dabei nur um die Distanzen und die Verkehrsmittel, die gewählt wurden.

6. Kontakt

Für alle Fragen oder Anregungen stehen wir gerne jederzeit zur Verfügung.

Wenn es um technische Fragen geht, um die Bedienung des APPs, um Mobility Choices oder die Analyse des CO2-Ausstoßes, wendet Euch an:

Martin Strele

Kairos – Institut für Wirkungsforschung und Entwicklung

t. 0664 2385752

m. ms@kairos.or.at

Für alle Fragen, die das Projekt, den Ablauf, die Energieregion Vorderwald betreffen auch weitere Informationen von Steuerungsgruppenmitgliedern, kontaktiert bitte:

Monika Forster

Energieregion Vorderwald

t. 0699 13120284

monika.forster@energieinstitut.at